sergruppe (Studenten, Pädagogen, Eltern) nutzbaren Band gilt, was auf dem Buchumschlag steht:

»Das Buch gibt einen Überblick über theoretische Ansätze zur Lern- und Leistungsmotivation und vermittelt zugleich Praxiswissen über Möglichkeiten der Entwicklung und Förderungen der Lernmotivati-on...«.

Seine Versprechen kann der Autor einhalten.

Schlipper, Annette:

Julias Traum. Köln: Dürr + Kessler, 1995 (Streifzüge 11). – ISBN 3-8181-6021-X. 80 Seiten, DM 11,50

(Ilse Heinecke, Wien)

Dieser Lesetext für jugendliche Deutschler-ner ab ca. 12 Jahren erscheint mir gut geeignet, Schüler und Schülerinnen relativ frühzeitig mit einem »richtigen« Buch zu konfrontieren, das eine ihrem Alter entsprechende Thematik enthält und in einer leicht verständlichen Sprache geschrieben ist. Den Text auflockernde Zeichnungen und eine übersichtliche Strukturierung in 15 Kapitel erleichtern das Lesen. Das Buch enthält keinerlei Worterklärungen und Aufgaben, so daß der Schüler den Text als authentisch ansehen wird.

Es ist schwierig zu sagen, ab welchem Sprachstand, d. h. nach wie vielen Deutschstunden, ein solches Buch gelesen werden kann. Das hängt von so vielen verschiedenen Dingen ab (individuelle Lektüre oder Klassenlektüre, Lernverhalten und Interesse der Schüler, deutschsprachige Umgebung oder nicht deutschsprachige Umgebung, Lernziele, allgemeines Leseverhalten der Schüler etc.), daß eine Angabe hier eher irritierend sein würde. Meine Erfahrung ist, daß der sprachliche Schwierigkeitsgrad

der Bücher aus der Reihe »Streifzüge« zwischen dem der gängigen didaktisier-ten Lesetexte (mit Worterklärungen und Aufgaben) und dem einfacher Jugendbü-cher für muttersprachliche Leser liegt und die Lektüre den Lernern enorme Erfolgserlebnisse mit einer ersten Ganz-schrift vermittelt.

Worum geht es in *Julias Traum*? Aus einer anfänglichen Schwärmerei für einen gut-aussehenden Motorradfahrer entwickelt sich bei der 16jährigen Julia echtes Inter-esse für das Motorradfahren. Hierbei gibt es natürlich einige Probleme mit den Eltern, mit Freunden und mit sich selbst zu lösen, die letztendlich dazu beitragen, aus Julia ein selbstbewußtes Mädchen mit klaren Zielen zu machen.

Schmidt-Veitner, Claudia; Wieland, Regi-na:

Grammatik aus Texten. Übungen zu Adjektiven, Nomen und Verben für die Mittelstufe. Ismaning: Hueber, 1995. – ISBN 3-19-001569-4. 104 Seiten, DM 18,90
Lösungsschlüssel. – ISBN 3-19-011569-9. 16 Seiten, DM 8,-

(Christian Krekeler, Loughborough/Großbri-tannien)

Die *Grammatik aus Texten* wendet sich an fortgeschrittene Deutschler-ner (Mittel-stufe) und kann laut Selbstbeschreibung nicht nur kurstragend in Grammatikkur-sen, sondern auch kursbegleitend oder für das Selbststudium genutzt werden. Meine Anmerkungen beziehen sich eher auf die Verwendung im Unterricht: Ich habe die Übungsgrammatik in zwei Kur-sen an einer britischen Hochschule einge-setzt: kurstragend in einem grammatik-orientierten Sprachkurs für Studierende mit fortgeschrittenen Deutschkenntnis-sen nach ihrem Auslandsjahr in der Bundesrepublik und kursbegleitend in